

Einleitung 5

ERSTER TEIL

- I. Zu den objektiven Faktoren des literarischen Menschenbildes 15
- II. Zu den Traditionen der sozialistischen Literatur 27
- III. Der Aufbau einer sozialistischen Literaturgesellschaft in der DDR und die Aufrechterhaltung des spätbürgerlichen Literaturbetriebes in Westdeutschland 38
- IV. Welche Werke sind repräsentativ für die gegenwärtig herrschende Literatur in den beiden deutschen Staaten? 52
- V. Das reale Literaturangebot für die Massen in der Bundesrepublik 77
- VI. Zum Menschenbild in der seriösen westdeutschen Literatur 98
- VII. Zur Situation der oppositionellen Literatur in Westdeutschland 120

ZWEITER TEIL

- e. Altes und Neues im Menschen – lachend entdeckt. Zu Hermann Kant: Die Aula (1965) 131
- Gestaltung der Widersprüche unseres Lebens im Menschenbild. Zu Erik Neutsch: Spur der Steine (1964) 145
- X Holt und Schneidereit – Menschenbild und Erzählperspektive. Zu Dieter Noll: Die Abenteuer des Werner Holt. Roman einer Heimkehr (1964) 169
- Entdeckung neuer Konfliktgrundlagen. Zu Erwin Strittmatter: Ole Bienkopp (1963) 179
- Gestaltung der Perspektive im Menschenbild. Zu Christa Wolf: Der geteilte Himmel (1963) 193
- Das Thema der Nation und zwei Literaturen. Nachweis an Christa Wolf und Uwe Johnson 212
- Der Mensch im Widerspruch zur zerstörenden Gewalt seelenloser Prinzipien im gesellschaftlichen Leben. Zu Heinrich Böll: Ansichten eines Clowns (1963) 232
- Charakter oder Verhaltensweise – Der Mensch und die gesellschaftlichen Verhältnisse. Zu Günter Grass: Hundejahre (1963) 255
- Auf der Suche nach einer Position. Zu Max von der Grün: Irrlicht und Feuer (1963) 281
- Was wird aus dem Menschen – oder: Die Flucht des Erzählers in die Einsamkeit. Zu Wolfgang Hildesheimer: Tynset (1965) 297
- Quellenverzeichnis 321
- Namenverzeichnis 327